Aus für den Windpark in der Wild

© Hans-Martin Berg

Nach nun mehr als zehn Jahren Bemühungen für die Erhaltung der Wild ist es nun so weit: Das Vorhaben zum Bau von Windkraftanlagen wurde vom Projektbetreiber zurückgezogen. Den Ausschlag dafür gab die Kornweihe, eine vom Aussterben bedrohte Vogelart. Doch in der Wild ging es um sehr vieles mehr. Ein bisher wenig zerschnittenes Waldgebiet mit zahlreichen Feuchtlebensräumen, Lebensraum einer besonderen Flora und Fauna, kann jetzt aufatmen.

Der Naturschutzbund NÖ stellt sich nicht gegen die Errichtung von Windkraftanlagen, denn Klimaschutz ist ein Gebot der Stunde. Klimaschutz muss aber Hand in Hand mit dem Schutz der Biodiversität gehen. Daher setzt sich der Naturschutzbund NÖ dort gegen die Errichtung von WKAs ein, wo sie Natur und damit wertvollen und selten gewordenen Lebensraum einer bedrohten Tier- und Pflanzenwelt zerstören. Die Wild ist ein ausgedehntes Waldgebiet mit einem noch wiesenreichen Umland, das als Lebensraum einer besonderen Vielfalt erhalten bleiben muss. Dafür haben wir uns eingesetzt und daher freuen wir uns sehr über das AUS für den Windpark in der Wild.

Vielen herzlichen Dank allen, die sich mit sehr viel Engagement für die Erhaltung der Wild eingesetzt haben. Nun geht es darum, dass konkrete Naturschutzmaßnahmen in Gebiet fortgeführt werden können.

Unsere Resolution aus dem Jahr 2014:
Keine Windkraftanlage im Großwaldgebiet der Wild